

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 27. Juni 2024 den folgenden

ANTRAG

betreffend

STUDIE ZUM LEERSTAND AUF DER WIEDEN

Die zuständigen Stadträt*innen Kathrin Gaal und KR Peter Hanke werden ersucht, die ihnen unterstellten Magistratsabteilungen 23 und 69 mit einer Studie zur Erhebung des Leerstandes bei den Gemeindewohnungen auf der Wieden zu beauftragen.

Begründung

Das dringlichste Thema für viele Menschen im Bezirk ist das Thema Wohnen. Der Leerstand ist ein großes Thema auf der Wieden. Die Kaufpreise sowie Mieten steigen immer weiter an, es ist für viele Menschen immer schwieriger, eine leistbare Wohnung zu finden bzw. müssen Wiedner*innen schon den Bezirk verlassen, weil sie sich ihre Wohnungen nicht mehr leisten können, während Wohnungen oder gar ganze Häuser leer stehen.

Wie viele öffentliche und private Wohnungen auf der Wieden derzeit tatsächlich ungenutzt leer stehen, ist unklar. Die letzte Erhebung für ganz Wien fand 2015 statt.

2021 war die Stadt Wien der Meinung, dass eine neuerliche aufwendige Erhebung nur sinnvoll sei, wenn eine Leerstandsabgabe auf Länderebene in greifbare Nähe rückt. Das könnte bald der Fall sein, wenn es zu einer Gesetzesnovelle auf Bundesebene kommt. Es braucht evidenzbasierte Daten zum Leerstand, damit die Maßnahmen, die dann gesetzt werden, auf der Wieden auch wirken.

Forscher der Technischen Universität haben die Leerstände in Wiener Neubauten, die zwischen 2017 und 2020 fertiggestellt wurden, erhoben. In 15 Prozent der 264 untersuchten Projekte war weder ein Haupt- noch ein Nebenwohnsitz gemeldet. Das gilt auch für jene Wohnungen, die bereits 2017 errichtet wurden. Der Leerstand in neueren Wohnungen war noch um einiges höher. Auf der Wieden sind seit 2015 etliche Neubauten und Spekulationsobjekte entstanden.

Wir sollten die Leerstandslage im Bezirk kennen, um uns als Vertreter*innen der Menschen im Bezirk in weiterer Folge für die richtigen Maßnahmen einsetzen zu können, die den negativen Folgen von Leerstand für Lebens- und Wohnqualität, Umwelt und Wirtschaft entgegenwirken..

Mag^a Amela Pokorski